



Protokollauszug zum AUSSCHUSS FÜR BAUEN, TECHNIK UND UMWELT

am Donnerstag, 02.02.2017, 17:03 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Neukonzeption Bürgerdienste Wilhelmstraße 1-5
- Vergabe von Planungsleistungen

Vorl.Nr. 493/16

Beschluss:

1. Vergabe der Planungsleistungen für Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär (Leistungsphase 1 - 3) an das Ingenieurbüro Zeeh, Schreyer + Partner, Sonnenhalde 52, 71642 Ludwigsburg, wird genehmigt.

2. Vergabe der Planungsleistungen für Technische Ausrüstung Elektrotechnik

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung Elektrotechnik (Leistungsphase 1 - 3) an das Ingenieurbüro IGP Ingenieurgesellschaft für Technische Ausrüstung mbH, Karlsruher Straße 34, 75179 Pforzheim, wird genehmigt.

3. Vergabe der Planungsleistungen für Tragwerksplanung

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Tragwerksplanung (Leistungsphase 1 - 3) an das Ingenieurbüro Helber + Ruff, Mömpelgardstraße 16, 71640 Ludwigsburg, wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Seybold

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt BM **Ilk** mit, dass der zweite öffentliche Beratungspunkt „Parkraumuntersuchung Ludwigsburg-Weststadt sowie nördliche Innenstadt-Untere Stadt“ abgesetzt werde. Die Verwaltung müsse noch letzte wichtige Daten zusammentragen, um in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt zu diesem Thema umfassend informieren zu können.

Stadtrat **Noz** nimmt Bezug auf die ruhenden Bauarbeiten in der Lindenstraße und bittet die Verwaltung um einen Bericht hierzu – gerne auch als Pressemitteilung.

Stadtrat **Braumann** fragt, wie die bauliche Neukonzeption der Bürgerdienste in die bereits existierende Prioritätenliste für Hochbaumaßnahmen integriert werden soll. Er bittet bei Bedarf diese Liste zu aktualisieren und die jeweiligen Maßnahmen mit der Angabe einer Kostenordnung zu versehen.

Stadtrat **Noz** fällt auf, dass bei der Ausschreibung der Planungsleistungen für Elektrotechnik nur auswärtige Fachbüros beauftragt werden.

Stadträtin **Dr. Knoß** möchte wissen, ob ein Selbstbedienungsterminal, bei dem die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben ihren Reisepass oder ihren Personalausweis selbst vorzubereiten, eine Option für das Ludwigsburger Bürgerbüro wäre. Wenn ja, sollten rechtzeitig die technischen und räumlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Frau **Barnert** (Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft) erklärt, dass die Verwaltung nach der Grundsatzbeschlussfassung zur Neukonzeption der Bürgerdienste mit den Honoraranfragen begonnen habe. Bei nicht EU-weiten Projekten, bei denen der Schwellenwert voraussichtlich nicht überschritten werde, frage die Verwaltung drei Fachbüros je Fachdisziplin an. Die anschließende Auswertung der eingegangenen Angebote setze sich aus mehreren Punkten zusammen. Zum einen werde das Honorar ausgewertet und zum anderen die Eignung des vorgesehenen Projektleiters sowie die Referenzen des Fachbüros. Im Rahmen der Angebotsanfrage werden auch folgende Parameter geklärt: a) die Honorarzone und die Stufe der Honorarzone, b) die Nebenkostenpauschale und c) der Umbauzuschlag bei Projekten, die im Bestand stattfinden. Zur angesprochenen Prioritätenliste sagt Frau Barnert, dass diese in den letzten zwei Jahren bewusst nur mit Bildungsprojekten aufgestellt wurde. Die Liste werde aktuell in Kooperation mit dem Dezernat II überarbeitet und soll anschließend in den Gremien erneut beraten werden.

Stadträtin **Liepins** fragt, ob die voraussichtlichen Kosten einer Hochbaumaßnahme ausschlaggebend für ihre Aufnahme in die Prioritätenliste seien.

BM **Iik** antwortet, dass die voraussichtlichen Kosten kein sachgerechtes und zuverlässiges Kriterium für eine Aufnahme seien. Vielmehr hänge die Aufnahme in die Prioritätenliste mit der Komplexität der jeweiligen Maßnahme zusammen.

Herr **Schindler** (Fachbereich Bürgerdienste) informiert, dass die Stadt Ludwigsburg seit dem 11.01.2017 über ein Selbstbedienungsterminal im Bürgerbüro verfüge, welches von der Bundesdruckerei geliefert wurde. In etwa zwei Wochen werde das Terminal offiziell in Betrieb gehen.

Nach der Beantwortung der Fragen stellt BM **Iik** die Vorl.Nr. 493/16 zur Abstimmung.

TOP 2

Parkraumuntersuchung Ludwigsburg-Weststadt
sowie nördliche Innenstadt - Untere Stadt
- mündlicher Bericht

Beratungsverlauf:

Dieser Beratungspunkt wird vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.